

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08951259
Kreis	Meißen
Gemeinde	Radebeul, Stadt
Anschrift	Bernhard-Voß-Straße 25; 25a
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kötzschenbroda * 1195f
Bauwerksname	Fabrik elektrischer Apparate J. Wilhelm Hofmann (ehem.); später Elektroarmaturenwerk JWH

Kurzcharakteristik

Fabrikantenvilla (Nr. 25) und Produktionsgebäude (Nr. 25a) einer Fabrik; Villa malerischer Bau mit Fachwerkgiebel, polygonaler Ständerker nahe dem Eingang, Fabrikationsgebäude einfach gegliederter Putzbau, erbaut für den Fabrikanten Johannes Wilhelm Hofmann, ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Fabrikantenvilla und Produktionsgebäude. Die zweigeschossige Villa ist ein malerischer Bau mit asymmetrischem Aufriss, gebildet aus Walm-, Krüppelwalm- und Giebeldächern, Zierfachwerkgiebel zur Straße, in der linken Seitenansicht der Krüppelwalmgiebel ebenfalls in Fachwerk. Eingeschossiger polygonaler Ständerker, der Eingang seitlich mit Vordach und Freitreppe, ehemals wohl ein Holzbalkon zur Straße. Putzbau mit Sandstein und Ziegeldach. Das hintere, langgestreckte Fabrikationsgebäude am Bahndamm der Eisenbahnstrecke Dresden – Leipzig ist zweigeschossig mit Walmdach und Schleppgauben, Putzbau mit Ziegeldach. (Ein weiteres, etwas jüngeres Produktionsgebäude seitlich im Hof gelegen, zweigeschossig und mit ausgebautem Dach, mit seiner Schmalseite zur Straße.)

Der Ingenieur Dr. Johann Wilhelm Hofmann beantragte am 25. Sept. 1905 die Errichtung eines „Villengebäudes nebst Hintergebäude, welch letzteres gewerblichen Zwecken dienen soll. ... Die projektierte gewerbliche Anlage soll zur Herstellung kleiner elektrischer Apparate dienen.“ (Bauakte). Die Baugenehmigung im gleichen Jahr, die Baurevision 1906. Der Entwurf, die Ausführung und die Bauleitung durch das Baugeschäft des Architekten und Baumeisters Adolf Neumann. (Der Fabrikerweiterungsbau links im Hof im Frühjahr 1911 durch Baumeister Felix Sommer, Firmennachfolger Neumanns, errichtet. Der Industriebau wurde gegen die Klagen der Anwohner genehmigt, obwohl dessen Straßenfront „villenartig“ ausgebildet war. 1958 Bau eines Heizhauses.)

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

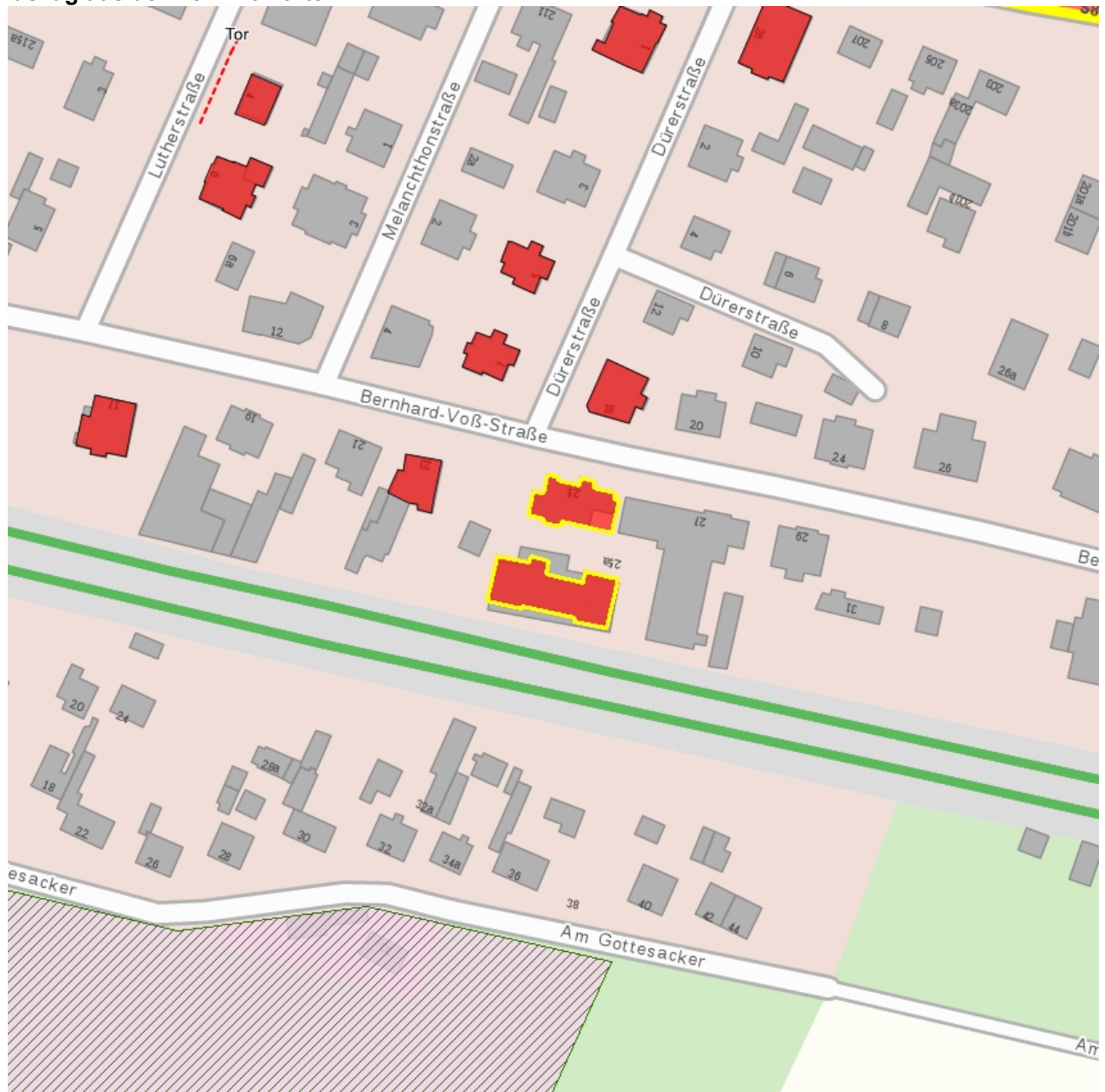
Datierung 1905-1906 (Fabrikantenvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	DF 745 875
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Fabrikantenvilla mit Hintergebäude (Produktionsgebäude)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

